HAUSGRIES
Stille und christliche Meditation

Gries, Osterzeit im Mai 2025

Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries,

In der Karwoche findet unser **Osterkurs** statt. Meist von Donnerstag oder Freitag vor Palmsonntag bis Ostersonntag. Es ist ein Exerzitienkurs von neun oder zehn Tagen Dauer, der zusätzlich die Karliturgien beinhaltet. Das heißt, an Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag kommen große Gottesdienste hinzu. Wir begehen alle Feiern (erst) um 20 Uhr, so dass die Dynamik des Exerzitienwegs an allen Tagen genügend Raum hat.
Am **Palmsonntag** starten wir klassisch mit einer Prozession, beginnend im Speisesaal mit Palmzweigsegnung und dem Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem; dann geht es über das Treppenhaus zur Kapelle, dort Vortrag der Passionsgeschichte. In diesem Jahr haben wir sie erstmalig in Abschnitten gelesen anstatt mit verteilten Rollen. Diese flüssige Weise des Vorlesens gefällt vielen.
Am **Gründonnerstag** gibt es zwei Akzente: Bei einem festlichen Abendessen werden die beiden Lesungen aus der Liturgie vorgetragen; bei der Messe vom letzten Abendmahl gibt es eine Fußwaschung - eine Erfahrung, die viele kaum kennen. Jeder (der möchte) wäscht einem Nachbarn die Füsse, so dass alle drankommen können. Das ist ein sehr intimer Moment, der sich zweifach entfaltet: im Waschen der Füsse des Nachbarn/der Nachbarin, und im sich-die-Füsse-waschen-lassen.

Am **Karfreitag** findet die Liturgie auch um 20 Uhr statt: Passion nach Johannes, Große Fürbitten, Kreuzverehrung. Anschließend Enthüllung aller Kreuze im Haus.

Am **Karsamstag** Abend beginnt unsere **Osterfeier** mit dem Osterfeuer, der Segnung der Osterkerze und einer kleinen Vigilfeier, eine Würdigung des Alten Testaments, mit ausgewählten Texten aus der Geschichte Israels und der Osterliturgie des Pessach. Diese Vigil unterbrechen wir bis um 5.00 Uhr des Ostersonntags, wenn wir die Osternachtsfeier mit ihren neun Lesungen fortsetzen, der Erneuerung des Taufversprechens und der Eucharistiefeier. So konnte der Exerzitienweg und der Weg Jesu in Jerusalem gut mit- bzw. nachgegangen werden. Mit dem festlichen Osterfrühstück endet der Kurs.

Von den Exerzitien des Ignatius kennen wir neben den Geistlichen Übungen, die ungefähr acht Tage dauern, ebenso die **30tägigen Exerzitien**. Solche gibt es auch in Gries. Diejenigen, die so ihren spirituellen Weg vertiefen wollen, buchen zwei Kurse hintereinander, überbrücken die Tage dazwischen in Stille und können danach auch noch einige Tage ergänzen, bis sie auf mehr oder weniger 30 Tage kommen. Da solche Vereinbarungen sehr individuell zugeschnitten sind, verzichte ich darauf, einen bestimmten Monat als Zeit für Große Exerzitien zu markieren. Persönliche Absprachen dazu ermöglichen entsprechende Zeitfenster. Große Exerzitien bieten sich besonders an vor existentiellen Wendepunkten, Lebensabschnitten, am Ende einer Berufsphase, zur Neuorientierung, zur geistlichen Erneuerung, zur Gestaltung von Übergängen.

Die Mitgliedschaft in der Hausgemeinschaft bedeutet meist ein Jahr oder mehr in Gries. Da es immer mehr Anfragen für kürzere Phasen gibt, habe ich mich entschlossen, das Format **„Auszeitgäste“** einzurichten. Das sind Gäste von Haus Gries, die etwa drei Monate zur Unterstützung des Hauses und seiner Infrastruktur bleiben; sie leben und arbeiten, wohnen und meditieren im Haus neben der Hausgemeinschaft. Mehr dazu unter www.haus-gries.de/haus-gries/geistliche-auszeit/

Mit österlichen Grüßen

P. Lutz Müller SJ